I. N. 9416 4081

I. N. 39937

Ew. Hochwohlgeborn!

Vor längerer Zeit stand in der Theaterzeitung ein kleines Lustspiel von Castelli mit der Bemerkung von Ew. Wohlgeborn, daß Sie gesonnen wären ähnliche Kleinigkeiten öfter aufzunehmen. Ich nehme mir die Freyheit zu diesem Zwecke ein kleines Lustspiel an Ew. Wohlgeborn zu senden, welches bereits von den H. Lukas und Wilhelmi, so wie von Fr. Neumann als ziemlich gut anerkannt wurde. Auch H. v. Holbein schrieb mir darüber ein schmeichelhaftes Billet, gestand mir eine mündliche Unterredung zu und versprach dieses und noch ein anderes Stück zur Aufführung anzunehmen. Aufmunterung hatte ich nun genug, aber – das Versprechen blieb unerfüllt, denn H. v. Holbein erklärte mir daß er künftig nur von Schriftstellern von Ruf Stücke annehmen könne. – – Würden nun Ew. Hochwohlgeborn es wagen der Öffentlichkeit diese Kleinigkeit vorzulegen, und so meinen Ruf zu gründen? Auch größere Versuche habe ich gewagt und selbe auf H. Regisseur Löwes Rath an H. Wolff in Berlin gesendet – harre aber noch des Erfolgs dieser Sendung. Ich hätte wohl die Originale noch – wage aber, die vielen Geschäfte Ew. Hochwohlgeborn kennend nicht, sie Ihrem kritischen Auge unterzubreiten. – Auf jedwedes Honorare würde ich mit Freuden, (vielleicht zu Gunsten eines wohlthätigen Zweckes) verzichten, wenn meine Arbeiten nur Eingang bey den deutschen Bühnenvorständen finden möchten. „Rath"! wird er mir zu Theil werden?

Mit ausgezeichneter Hochachtung nenne ich mich

Wien, 24. October 1844

Ew. Hochwohlgeborn

ergebenster
D. Fiebes
öffentlicher Lehrer Gumpendorf N. 115

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

24 [illegible] 1844

Wien.

Sr. Hochwohlgeboren

des Herrn, Herrn

Adolf Bäuerle,

Ehrenbürger, Redacteur der Theaterzeitung etc. etc. etc.

Abzugeben im Bureau der
Theaterzeitung in
Wien.

85 [illegible]